

Leben im Kiez

Pankower Kinder beteiligen sich auf ungewöhnliche Weise an Friedensprojekt. Seite 2



Verlosung

Diesmal verlosen wir mit „Jumanji“ spannenden Dschungelspaß. Seite 4

Serie: 1. FC Union Berlin

Warum es im Stadion An der Alten Försterei ein Denkmal für Stadionbauer gibt. Seite 5

Berlin im Fokus

Die Gärten der Welt wachsen weiter: Jetzt eröffnete der Jüdische Garten. Seite 6



Ermittler hören mit

Die Berliner Justizbehörden haben im Jahr 2020 in laufenden Ermittlungsverfahren insgesamt 37.279 Telefonate überwacht. Die Zahl stelle den niedrigsten Wert innerhalb der letzten zwölf Jahre dar und sei gegenüber dem Vorjahr um fast 500.000 Gespräche gesunken. Damit setze sich ein seit 2014 sinkender Trend fort, heißt es in einem von Justizsenator Dirk Behrendt (Grüne) vorgelegten Bericht. Auch die Zahl der überwachten Anschlüsse sei seit dem Jahr 2013 (2.948) kontinuierlich gesunken und liege nun bei 1.687. Wie in den Jahren zuvor erfolgten die meisten Abhörmaßnahmen im Zusammenhang mit Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz. (red)

Berlin nimmt Syrer auf

Berlin nimmt erste Menschen im Rahmen des Landesaufnahme-programms für besonders schutzbedürftige Geflüchtete aus Syrien auf. Der Senat hat am Dienstag den von Integrations-senatorin Elke Breitenbach (Die Linke) vorgelegten Zwischenbericht zur Entwicklung eines Aufnahme-programms gemeinsam mit dem Land Brandenburg zur humanitären Hilfe für besonders Schutzbedürftige beschlossen, wird mitgeteilt. (red)

Mehr Tempo für die U-Bahn

Der Senat hat beschlossen, eine Teilfläche des Parkplatzes O1 am Olympiastadion zugunsten der Errichtung eines Gleichrichterwerks der Berliner Verkehrs-betriebe aufzugeben. Die BVG benötige das Gleichrichterwerk zur Sicherung und vor allem zur Beschleunigung des Zugverkehrs, hieß es am Dienstag aus Senatskreisen. Hinter dem benachbarten U-Bahnhof befindet sich neben dem Gleiskörper ein Rangiergelände mit Abstellmöglichkeiten für Züge und Waggonen. Das Gleichrichterwerk ermögliche deren schnellere Inbetriebnahme und damit eine höhere Taktung der Züge.

Die BVG plant, das neue Gleichrichterwerk spätestens ab dem Jahr 2025 in Betrieb nehmen zu können. Sie übernimmt auch die hierfür erforderlichen Baumaßnahmen, wird darüber hinaus mitgeteilt. (red)

BERLINER Abendblatt

PRENZLAUER BERG

www.berliner-abendblatt.de / Nr. 42 PR / Sonnabend, 23. Oktober 2021

www.facebook.com/Berliner.Abenndblatt

Wahlchaos mit Ansage



Bild: IMAGO/Christian Spicker

Das Vertrauen der Berliner in die Verwaltung ist erschüttert: Im Innenausschuss wurde jetzt das Ausmaß der Pannenserie am Superwahlsonntag im September bekannt. Wie der Berliner Senat ein erneutes Chaos bei kommenden Wahlen verhindern will: Seite 3

Abgeräumt und ausgeträumt

Die Gewalt und Zerstörung, die Berlin während und nach der Räumung des Wagenplatzes an der Köpenicker Straße erleben musste, ist vollkommen inakzeptabel. Brennende Autos, kaputte Scheiben, Steinwürfe und damit die Gefährdung von Menschenleben sind der falsche Weg, Probleme zu lösen. Der Anlass für diese Ausschreitungen – die Räumung eines weiteren urbanen Freiraums – ist hingegen Grund genug, die Folgen Berliner Stadtentwicklung zu diskutieren.

Das Wagencamp an der Köpenicker Straße stand genau für das tolerante Leben in einem offenen Berlin, das in aller Welt bewundert und geschätzt wird – und das ich selbst einmal sehr geliebt habe. Dieser Teil der Berliner Seele wird aber bald Geschichte sein, denn das Köpi-Camp war einer der letzten Freiräume seiner Art, in dem sich die Bewohner ihren Traum vom selbstbestimmten Leben verwirklichen konnten.

Ich bedauere die Räumung sehr, denn mit jeder geschlossenen Kiez-kneipe, jedem geräumten Platz, und jeder bebauten Brache stirbt auch ein Stück Toleranz und Offenheit in meiner Stadt. Im Gegenzug bekommt Berlin noch mehr verwechslungsfreudige Einerlei-Architektur, noch mehr Franchisegastro-nomie in die Kieze geklotzt.

In der Köpenicker Straße wird es in ein, zwei Jahren vielleicht ein weiteres Bürohaus geben, in dem Start-ups sitzen, die um junge Mitarbeiter mit dem Argument werben, im coolen Teil von Berlin arbeiten zu können – ganz nah am Heinrichplatz, der demnächst Rio-Reiser-Platz heißen wird. Nur wenige der jungen Leute werden wissen, wer Rio Reiser war, wofür er bis heute steht. „Der Traum ist aus“ hieß übrigens einer seiner starken Songs.

Ihr Stefan Bartylla



NACHGEFRAGT

Werden Sprit, Strom und Gas bald zum Luxus?

Sagen Sie uns Ihre Meinung. www.abendblatt-berlin.de/nachgefragt

Lesen Sie mehr dazu im Inneleit dieser Ausgabe.

TREFFPUNKT SCHIFF

SPEZIALANGEBOT* AB 1.595 EUR P.P.

PREMIUM-PREISE

ISLAND & NORWEGEN

AIDA Sol • 09.04. - 22.04.2022

Inklusivleistungen:

- 13 Übernachtungen auf AIDA Sol
- Vollpension inkl. ausgewählter Getränke und Service
- Fitnessstudio mit über 30 Kursen pro Woche
- Musicals, Shows und Livemusik und TV-Shows
- Spaß und Abenteuer für Kids und Teens
- Großzügige Sonnendecks
- Trinkgelder an Bord und Bordsprache Deutsch
- und vieles mehr...

Ihre PREMIUM Vorteile:

- Wunschkabine frei wählbar
- tägl. 2 Flaschen Mineralwasser auf der Kabine
- Internetpaket inklusive (250 MB Datenvolumen pro Kabine)

Unsere Spezial-Preise p.P.*

Kabinenkategorie	Doppelbelegung	Einzelbelegung
Innenkabine (IB)	1.595 EUR	2.838 EUR
Meerblickkabine (MB)	2.090 EUR	3.679 EUR
Balkonkabine (BA)	2.520 EUR	4.410 EUR

Kinder bis 15 Jahre reisen GRATIS als 3./4. Person in der Kabine

TREFFPUNKT SCHIFF

SPEZIALANGEBOT* AB 545 EUR P.P.

PREMIUM-PREISE

KURZREISE: NORWEGEN & DÄNEMARK

AIDA Luna • 13.05. - 17.05.2022

Inklusivleistungen:

- 4 Übernachtungen auf AIDA Luna
- Vollpension inkl. ausgewählter Getränke und Service
- Fitnessstudio mit über 30 Kursen pro Woche
- Musicals, Shows und Livemusik und TV-Shows
- Spaß und Abenteuer für Kids und Teens
- Großzügige Sonnendecks
- Trinkgelder an Bord und Bordsprache Deutsch
- und vieles mehr...

Unsere Spezial-Preise p.P.*

Kabinenkategorie	Doppelbelegung	Einzelbelegung
Innenkabine (IB)	545 EUR	979 EUR
Meerblickkabine (MB)	700 EUR	1.242 EUR
Balkonkabine (BA)	775 EUR	1.370 EUR

Kinder bis 15 Jahre reisen GRATIS als 3./4. Person in der Kabine

Buchung + Beratung: Treffpunkt Schiff • Öffnungszeiten: Mo-Fr 09:00 - 13:00 Uhr • ☎ 0800 - 2 63 42 66 (gebührenfrei) • www.treffpunkt-schiff.de • Stichwort: 1687

Anmeldeschluss: 03.12.2021. *AIDA PREMIUM Preis p.P. bei 2er Belegung, limitiertes Kontingent. Einzel- und Mehrbettbelegung auf Anfrage. Die aktuellen Reisebedingungen, Hinweise und Informationen finden Sie auf der Website. Mindestteilnehmerzahl: 14 Personen. Bei Kontaktaufnahme erhalten Sie weitere vorvertragliche Informationen und Details von unseren Reiseberatern. Druckfehler vorbehalten. Vermittler: Treffpunkt Schiff/AtourO GmbH, Martin-Luther-Straße 69, 17136 Ludwigsburg. Veranstalter: AIDA Cruises - German Branch of Costa Crociere S.p.A., Am Strande 3 d, 18055 Rostock.

Eine Empfehlung des **BERLINER** **Abendblatt**

WIR SIND IHR TEAM!

Haben Sie Anzeigenwünsche, Themenvorschläge oder Fragen zur Zustellung? Kontaktieren Sie uns.

Redaktion
Ulf Teichert / Chefredakteur
+49 30 23 27 71 15
ulf.teichert@berliner-abendblatt.de

Anzeigen
Ruth Jankowiak / Mediaberater
+49 30 23 27 75 22
ruth.jankowiak@berliner-abendblatt.de

Hubert Niebuhr
Key Accounts & Sonderprojekte
+49 176 31 52 81 29
hubert.niebuhr@berliner-abendblatt.de

Mario Rockel
Freier Handelsvertreter &
Strategische Mediaberater
+49 30 23 27 74 52; +49 152 28 50 45 48
mario.rockel@berliner-abendblatt.de

Kolja Becker
Mediaberater & Key Account
+49 30 23 27 74 56
kolja.becker@berliner-abendblatt.de

Vertrieb
Liane Handke
Assistentin der Geschäftsführung
+49 30 23 27 74 14
liane.handke@berliner-abendblatt.de

www.berliner-abendblatt.de

OSTPRO
Qualität aus den neuen Bundesländern
29.–31. Oktober 2021 von 10 – 17 Uhr
TRABRENNBAHN
Berlin-Karlshorst Treskowallee 159
unter Einhaltung der Corona-Auflagen und 3-G-Regel

Komfort POLSTERMÖBEL

Bis zu **70%**
auf Ausstellungsstücke

Seniorenbonus 400,- €
einlösbar beim Kauf einer Polstergarnitur bis 30.10.2021

Komfort POLSTERMÖBEL

- klein und kompakt
- abgestimmt auf die Bedürfnisse von Senioren
- verschiedene Sitzhöhen, Sitztiefen und Sitzhärten
- verschiedene Größen – auch für kleinere Wohnbereiche
- seniorengerechter Service
- kostenlose Anlieferung bei Neukauf von Senioren
- kostenlose Altmöbelentsorgung
- kostenlose Hausbesuche
- individuelle Beratung, auch bei Ihnen zu Hause

• Jetzt neu: Neubezug und Aufpolsterung

Vereinbaren Sie hierfür einen Termin unter ☎ **030-27491872**

Hindenburgdamm 58a, 12203 Berlin-Lichterfelde/Nähe Rathaus Steglitz
www.komfort-polstermöbel.de, Bus M85, 188, 283, 285

ANZEIGE

Komfort
PolstermöbelDer Spezialist für
seniorengerechte Möbel

Bild: Komfort Polstermöbel

Tradition seit 1922 – lebt bei Komfort Polstermöbel wieder auf. In der Filiale am Hindenburgdamm 58a in Berlin-Lichterfelde finden Kunden ein großes Sortiment an zierlichen und kompakten Polstermöbeln, welche ausschließlich auf die Bedürfnisse von Senioren abgestimmt sind. Zum besonderen Service gehört, dass die Sitzmöbel nach individuellen Wünschen der Kunden in verschiedenen Größen, Sitzhöhen und Festigkeiten der Polsterung hergestellt werden. Neben kompetenter Beratung vom Fachpersonal erhalten Kunden auf Wunsch eine kostenfreie Einrichtungsplanung in den eigenen vier Wänden. Komfort Polstermöbel übernimmt zudem die Aufarbeitung von Möbeln.

Komfort Polstermöbel befindet sich am Hindenburgdamm 58a in Berlin-Lichterfelde, in unmittelbarer Nähe zur Schlossstraße, Mo-Fr 10-18 Uhr, Mi 10-13 Uhr und Sonnabend 10-14 Uhr für Sie geöffnet. Telefon: (030) 27 49 18 72.

Streunerhunde brauchen unsere Hilfe!
VIER PFOTEN rettet Tiere in Not und beschützt sie. Weltweit.
Helfen Sie mit!
Unterstützen Sie unsere Arbeit mit IHRER Spende.
VIER PFOTEN Spendenkonto (GLS Bank)
IBAN DE86 4306 0967 1193 1759 00
BIC GENODEM1GLS

Tierschutz Weltweit

www.vier-pfoten.de/spenden



Mitarbeiter des Nürnberger Spielzeugmuseums mit Friedenssäule.

Bild: Jonas List/museum.nürnberg

Plastikwaffen zu
FriedenssäulenGrünzug wurde
renaturiert

Die ökologische Umgestaltung der Parkflächen zwischen Berliner Allee, Garten- und Hansastraße in Weißensee wird Mitte November abgeschlossen. Der vier Hektar große Grünzug wurde als Projekt zur Entwicklung einer grünen Infrastruktur seit 2019 umgestaltet. Seit Anfang Oktober werden durch Roden und Fräsen die Pflanzbereiche vorbereitet, nun abschließend die Stauden gepflanzt. Das Konzept sieht die ökologische Aufwertung der Fläche zur Förderung der Biodiversität und als wichtiges Element der Biotopvernetzung zwischen Weißem See, Oraniese und Faulem See vor. Dabei werden gebietsheimische Pflanzen und klimawandelresistente Arten gefördert und der Schwerpunkt auf blühende und fruchttragende Gehölze gelegt. Für die Maßnahme kamen 200.000 Euro vom Land Berlin. (red)

Spielplatz endlich wiedereröffnet

FREIZEIT Areal an der Dietrich-Bonhoeffer-Straße grundlegend erneuert

Lange Zeit war der Spielplatz Dietrich-Bonhoeffer-Straße in desolatem Zustand. Nach rund zwei Jahren Bauzeit und einer Investition von circa 1,3 Millionen Euro aus dem Förderprogramm Stadtumbau/Nachhaltige Erneuerung wurde er jetzt offiziell wiedereröffnet. Durch den Bau des neuen Bolzplatzes, der Kletterwand, des neuen Sand- und Bewegungsspielplatzes und weiterer Erneuerungen hat sich die Spiel- und Aufenthaltsqualität deutlich verbessert. Das Ballspielfeld wurde mit einem Kunststoffbelag erneuert. Allerdings musste es zur Lärminderung nach

einem Gutachten auf zwölf mal 24 Meter verkleinert werden, um die vorgeschriebenen Lärmpegel zum Schutz der Nachbarschaft einzuhalten. Ergänzend wurde an der nordwestlichen Ecke eine vier Meter hohe und zwölf Meter lange Lärmschutzwand aufgestellt, die mit ihrer Rückseite als Kletterwand in den Spielplatz integriert wird. Zu Verzögerungen kam es, weil bei den bauvorbereitenden Arbeiten alte Kellerräume beseitigt werden mussten. Zudem sorgte im Frühsommer Vandalismus auf der Baustelle für weitere Verzögerungen. (red)

Aufräumaktion im Gewerbegebiet

Seit Anfang des Jahres machen sich Gewerbetreibende, Clubs und soziale Einrichtungen für eine Verbesserung der Situation im Gewerbegebiet Storkower Straße stark. Mit einer großen Aufräumaktion am 3. November wollen sie ab 10 Uhr gemeinsam ein Zeichen gegen die zunehmende Verwahrlosung und beräumen die zahlreichen Müll-Hotspots setzen. Für die Ak-

tion wurden auch die obdachlosen Menschen mit ins Boot geholt, die sich hier aufhalten, weil sie keine Unterkunft finden oder keinen Anspruch auf einen Heimplatz haben. Mit einem kleinen Grillfest zum Abschluss soll den fleißigen Helfern mit Bratwurst und Kaffee für ihre Unterstützung gedankt werden. Unterstützt wird die Aktion von der Initiative „Kehrenbürger“ der BSR,

die dafür Arbeitsmaterialien wie Müllgreifer, Westen und Handschuhe zur Verfügung stellt und den gesammelten Müll auch abtransportieren wird. Weitere Mittel kommen aus dem Programm Saubere Stadt sowie von der Firma beta pro GmbH. Treffpunkt ist der Parkplatz zwischen Kaufland und A.T.U. Anmeldung per Telefon. (red)
(030) 20 00 47 36

Aktion gegen
Sperrmüll

Laut Bezirksamt gibt es am 6. November in der Immanuelkirchstraße und am 13. November in der Heinrich-Roller-Straße zwei weitere Aktionstage gegen Sperrmüll. Eingesammelt werden unter anderem alte Möbel, Elektrogeräte oder Matratzen. Die BSR bittet darum, den Sperrmüll direkt zu den Sammelfahrzeugen zu bringen. (red)

Berlin fördert
Stromspeicher

Die Berliner Senatswirtschaftsverwaltung verlängert zum zweijährigen Jubiläum die Förderung von Solarstromspeichern um ein weiteres Jahr: Das Förderprogramm EnergiespeicherPLUS erhält nach der Mittelhöhung die Zusage zur Weiterführung bis 31. Dezember 2022. (red)

TIPP DER WOCHE

Berliner Schnauze hält nicht die Klappe

VORHANG AUF! Das MundArt- & Comedy-Theater wieder da

Nach fast einem Jahr Corona-Pause und ermuntert von zahlreichen Nachfragen ihres Stammpublikums wagt Theaterleiterin Marga Bach einen weiteren Anlauf und hat den Spielbetrieb in ihrem Mundart- und Comedy-Theater „Berliner Schnauze“, Karl-Marx-Allee 133, am 21. Oktober wieder aufgenommen. Die Chefin, Komödiantin und Sängerin in Personalunion eröffnet höchstpersönlich mit „Männer über 40“ und zeigt auch ihre anderen Soloprogramme und Weihnachtsspecials, am Klavier begleitet von Wolfram Lauenburg oder Konstantin Nazarov.

Betreutes Singen. Sabine Genz bringt mit dem Pianisten Nico Hollmann den alltäglichen Wahnsinn mit dem Programm „Aus Jux und Dollerei“ in einer Soloversion auf die Bühne. Ebenso gibt es ein Wiedersehen mit den Liedkabarettisten Thomas Schmitt und Frank Sültemeyer von MTS: „Betreutes Singen – maku-

ber, taktlos aber sauber“. Auch Natascha Petz („Diät yoga für Anfänger“) ist wieder dabei. Mit dem Pianisten Christoph Wagner an ihrer Seite wird gerappelt, geschmunzelt und gelästert bis zur „mentalenen Orangenhaut“.

Streitendes Ehepaar. Neu im Programm sind ein schriller Travestieabend mit Dominique und Melina M. sowie ein heiter-musikalisches Mundartduell zwischen einer Pianistin aus dem Ruhrpott und einem berlinernden und herzlich streitenden Ehepaar: Hanna und Die Goldbecks haben mit Sicherheit nicht „Alle Tassen im Schrank“.

Gespielt wird donnerstags, freitags und sonntags um 20 Uhr, der Eintrittspreis beträgt 35 Euro. Tickets sind online erhältlich oder per Telefon bestellbar. (red)

www.berliner-schnauze-theater.com
(030) 42 02 04 34



Marga Bach ruft: „Hallo, da sind wa wieder!“

Bild: Jean Molitor

Jenseits der Vorstellungskraft

TITEL Berliner Senat berichtet über Ausmaß der Wahlpannen und verspricht Verbesserungen

Was Klaus Zapf vom Bezirkswahl Ausschuss Treptow-Köpenick am Superwahltag erlebt hat, sprengt seine Vorstellungskraft. „Kurz vor 8 Uhr morgens, als die Wahllokale öffneten, erfuhren wir, dass etliche Wahlvorstände ihren Einsatz abgesagt hatten“, berichtet er. Die Briefwahlunterlagen seien erst zum Start der Abstimmung eingetroffen. Ganz zu schweigen von den langen Schlangen und fehlenden Stimmzetteln in anderen Stadtbezirken. Sein Fazit: „Der Senat hätte diesen besonderen Wahltag besser vorbereiten müssen.“



In rund jedem zehnten Berliner Wahllokal gab es Unregelmäßigkeiten. Symbolbild: Emmanuele Contini

Am 4. November wird das neu gewählte Berliner Abgeordnetenhaus zusammentreten. Doch das Drama um die Wahlen zum Deutschen Bundestag, zum Berliner Abgeordnetenhaus und zu den Bezirksparlamenten sowie um den Volksentscheid zur Vergesellschaftung von Wohnungen am 26. September wird dann längst nicht überstanden sein. In gut zwei Wochen erscheint das amtliche Endergebnis der Abgeordnetenhauswahl im Amtsblatt. Dann sind vier Wochen Zeit, um beim Verfassungsgerichtshof gegen das Wahlergebnis Einspruch zu erheben. Die zurückgetretene Landeswahlleiterin Petra Michaelis und Martin Sonneborn, Vorsitzender der Satire-Partei „Die Partei“, haben einen solchen Schritt bereits angekündigt. Das könnte bedeuten, dass einige Stimmbezirke neu ausgemessen werden.

Vertrauen beschädigt. Das Vertrauen in das Land Berlin als Organisator von Wahlen ist erschüttert. Darin waren sich Innensenator Andreas Geisel (SPD), der die Rechtsaufsicht über die

Landeswahlleitung führt, und Vertreter der Fraktionen der rot-rot-grünen Senatskoalition wie auch der Opposition bei der Sondersitzung des Innenausschusses zu den Wahlpannen in der vergangenen Woche einig. Jetzt ist man bemüht, das Vertrauen wiederherzustellen.

Knapper Vorsprung. Geisel und Michaelis versuchten es im Ausschuss zunächst mit Aufklärung. Michaelis legte einen Bericht zum Ausmaß der Pannen bei der Abgeordnetenhauswahl vor. Demnach gab es in 207 von 2.245 Wahllokalen Unregelmäßigkeiten. In 24 Wahllokalen wurden 1.608 falsche Stimmzettel für die Erststimme ausgegeben. Diese falschen Stimmabgaben wurden als ungültig gewertet. In 56 Wahllokalen wurden 3.789 Erststimmzetteln und 1.213 Zweitstimmzetteln an Wahlberechtigte nicht ausgegeben. Ihnen war die Stimmabgabe nicht

möglich. Im Wahlkreis 6 in Charlottenburg-Wilmersdorf und im Wahlkreis 1 in Marzahn-Hellersdorf könnten die Unregelmäßigkeiten mandatsrelevant sein, dort gewannen die Kandidaten mit besonders knappem Vorsprung.

Kandidat verwechselt. Zu Beginn dieser Woche wurde zudem eine tatsächlich mandatsrelevante Panne bekannt: Einem Politiker aus Reinickendorf wurde fälschlich ein Mandat im Landesparlament zugesprochen. Zuvor war es zu einer Namensverwechslung gekommen: Zur Wahl angetreten waren zwei Männer mit dem Namen Andreas Otto. Während der 59-jährige Otto für die Grünen in Pankow antrat und mit mehr als 41 Prozent ins Abgeordnetenhaus gewählt wurde, holte sein 54-jähriger Namensvetter für die FDP in Reinickendorf 5,3 Prozent. Die Einladung für das Abgeordnetenhaus erhielt Andreas Otto aus Reinickendorf.

Geisel entschuldigte sich im Ausschuss für die Unregelmäßigkeiten. Um einen weiteren Reifall bei künftigen Abstimmungen zu verhindern, will er im November eine Expertenkommission einsetzen. Ehemalige Wahlleiter, Juristen sowie Vertreter von zivilgesellschaftlichen Initiativen und weiteren Bereichen sollen herausfinden, ob und wie der organisatorische und rechtliche Rahmen für die Abgeordnetenhauswahl verbessert werden muss. Die Suche nach Personal laufe bereits. Auch eine bessere personelle Ausstattung der Bezirkswahlämter und der Landeswahlleitung sei zu prüfen. Zudem gehöre der Einsatz von ehrenamtlichen Wahlhelfern in der bisherigen Form auf den Prüfstand. Anstelle der sonst üblichen rund 21.000 Unterstützer waren am Superwahltag 37.000 eingeplant. 1.000 hätten kurzfristig abgesagt. Möglicherweise müssen die Wahlhelfer besser geschult werden, so Innensenator Andreas Geisel.

Personal überfordert. „Wichtig ist jetzt, dafür zu sorgen, dass alle Fehler analysiert werden und dafür gesorgt wird, dass sie sich nicht wiederholen können“, erklärte der scheidende CDU-Fraktionschef Burkard Dregger nach der Ausschusssitzung. „Es muss überprüft werden, ob auch in Zukunft in Berlin Wahlen auf Bundes-, Landes- und Bezirksebene an einem Tag stattfinden sollen. Die durch die Zusammenlegung angestrebte hohe Wahlbeteiligung ist wünschenswert. Aber mir ist die Fehlerlosigkeit der Wahlen noch wichtiger.“ Es sei schon im Frühjahr absehbar gewesen, dass das Personal am Superwahltag überfordert sein könnte. **Nils Michaelis**

Mary Jane lockt

AUSSTELLUNG Leitmesse für Hanf vom 22. bis 24. Oktober in der Arena Berlin

Auf Deutschlands Leitmesse für Hanf – der „Mary Jane“ – präsentieren vom 22. bis 24. Oktober mehr als 220 Händler neue Produkte und Trends. Nach einem Jahr Pause findet die Hanfmesse wieder auf dem Gelände der „Arena Berlin“, Eichenstraße 4, statt.

Starke Zuwächse. Gerade die teils beruhigende und schmerzlindernde Wirkung von CBD-Produkten mache die Hanfpflanze für viele Menschen in der psychisch fordernden Corona-Zeit besonders interessant, so Mary Jane-Co-Chefin Nhung Nguyen. Shops für den Anbau und die Pflege von Pflanzen verzeichnen seit Corona starke Umsatzzuwächse. Der Klassiker der Cannabidiol-Produkte ist das CBD-Öl und wird auf der Messe in neuen Variationen präsentiert. Ob als Spray, als Balsam zur Muskulentspan-

nung für Sportler oder Mittel bei Arthrose und Neurodermitis sind die Einsatzmöglichkeiten des CBD-Öls vielfältig.

Einheitliche Regeln. Vor dem Hintergrund der politischen Debatte über eine kontrollierte Abgabe von Cannabis für den Eigenkonsum spricht sich die Co-Chefin der Messe für einheitliche Regeln in ganz Deutschland aus. Nguyen: „Jedes Bundesland hat ein anderes Verständnis darüber, was beim Thema Cannabis legaler Eigenkonsum ist. Der Flickenteppich an Vorschriften gehört vereinheitlicht. Zudem kommt zunehmend gestrecktes und gefährliches Marihuana auf den deutschen Markt. Daher sind Regelungen für eine kontrollierte Abgabe überfällig.“ Mehr Infos zur Messe online. **(red)** www.maryjane-berlin.com



Auf der Hanfmesse geht es relativ relaxt zu. Bild: Mary Janes Berlin/Offenblende

34x in Berlin

Ital. Tafeltrauben
»Italia«, Kl. I
1-kg-Packung

-20%
2.49
1.99

Marokk./port. Himbeeren
Kl. I
125-g-Schale
(100 g = 0.80)

1/2 PREIS
4.99
0.99

THOMY Reines Sonnenblumenöl
reich an Vitamin E
0,75-l-Fl.
(1 l = 1.52)

1/2 PREIS
2.29
1.14

FREITAG, 22.10. – SAMSTAG, 23.10.2021

SPAR

WOCHENENDE

SUPER FREITAG • SUPER SAMSTAG • SUPER GÜNSTIG

EXQUISA oder MIREE Frischkäsezubereitung
versch. Sorten, Exquisa auch in Scheiben, Magerstufe - Doppelrahmstufe
je 110 - 200-g-Packg.
(100 g = 0.35 - 0.63)

AKTION nur 0.69*

MILCH-SCHNITTE
Snack mit Milchcreme und Honig
10 St. = 280-g-Packg.
(1 kg = 6.33)

-22%
2.29
1.77

STORCK Nimm 2 Lachgummi
Fruchtgummis mit Vitaminen, versch. Sorten
je 225 - 325-g-Beutel
(1 kg = 2.13 - 3.07)

-30%
0.99
0.69

STAROPRAMEN Prager Premium-Bier
(+ 3.10 Pfand)
Ka. 20 x 0,5-l-Fl.
(1 l = 1.10)

AKTION nur 11.00*

*Aktionsware kann aufgrund begrenzter Vorratsmengen bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. Abgaben nur in haushaltsüblichen Mengen und solange der Vorrat reicht. Alle Artikel ohne Deko. Abbildungen ähnlich. Irrtum vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung. • Filialangebote: Kaufland Dienstleistung GmbH & Co. KG, Rötelsstraße 35, 74172 Neckarsulm, Firma und Anschrift unserer Vertriebsgesellschaften finden Sie unter filiale.kaufland.de bei der Filialwahl oder mittels unserer Service-Nummer 0800 / 15 28 352. E-Mail: kundenmanagement@kaufland.de

FÜR ALLE FÄLLE

- Polizei: 110
- Feuerwehr: 112
- Zentrale Behördennummer: 115
- Bürgertelefon der Polizei: (030) 46 64 46 64
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
- Zahnärztlicher Notdienst: (030) 89 00 43 33
- Apotheken-Notdienst: (0800) 002 28 33; www.akberlin.de
- Zentraler Hebammenruf: (030) 214 27 71
- Giftnotruf: (030) 192 40
- Drogennotdienst: (030) 192 37
- Opferhilfe: (030) 395 28 67
- Telefonseelsorge: 0800 111 01 11
- Berliner Krisendienst: (030) 390 63 - 00
- Frauenkrisentelefon: (030) 615 42 43
- BIG Hotline - Hilfe bei häuslicher Gewalt gegen Frauen und ihre Kinder: (030) 611 03 00
- Kindernotdienst: (030) 61 00 61
- Jugendnotdienst: (030) 61 00 62
- Mädchennotdienst: (030) 61 00 63
- Hotline Kinderschutz: (030) 61 00 66
- Tierheim Berlin: (030) 76 88 80
- Tierärztlicher Notdienst: 0174 160 16 06
- ec- und Kreditkartensperrung: 11 61 16
- Zentrales Fundbüro: (030) 902 77 31 01



Großer Dschungelspaß

VERLOSUNG Spannendes Laufspiel für Nervenstarke

Die Tage werden kürzer und ungemütlicher, die Abende länger und verlangen nach Abwechslung. Die verspricht die Spielefirma Spin Master. Und nicht nur das: Mit „Jumanji“ präsentiert sie „ein Spiel für jeden, der darauf sinnt, wie er seiner Welt enttrinnt“.

Verschlungene Pfade. Fast meint man, die Buschtrommeln aus dem Kinofilm schlagen zu hören, wenn man den Spielkarton öffnet. Bis zu vier Abenteurer können gegen das authentisch gestaltete Spiel „Jumanji“ antreten. Genau wie das Vorbild aus dem Hollywoodstreifen, hält auch das Spielbrett von Spin Master für jeden Spieler einen eigenen verschlungenen Dschungelpfad bereit, der mit der Spielfigur bezwungen werden muss. Doch hier lauern Gefahren in Form von schwierigen Aufgaben und Rätseln!

Kein Zurück. Mit drei Leben tritt man an. Wer alle drei verliert, reißt die anderen mit in den Abgrund und Jumanji hat einmal mehr gegen seine Herausforderer gewonnen. Folgerichtig

warnet das Spiel die Wagemutigen: „Fangt nichts an, was nicht beendet werden kann!“ Sind zum ersten Mal die Würfel gefallen, gibt es nämlich kein Zurück mehr. Als Team müssen sich die Spieler durch den Dschungel schlagen. Erreicht auch nur einer von ihnen die Mitte des Spielplans, ist Jumanji besiegt und die Abenteurer triumphieren. Dabei beziehen die gestellten Aufgaben immer das ganze Team und oft auch den Raum mit ein, in dem gespielt wird.

Spannende Action. Wichtigster Joker: Der Decodierer, der manch verschlüsselte Botschaft der Aufgabenkarten zu entziffern hilft. Schlimmster Gegner: Die Zeit, die unerbtlich durch eine Sanduhr läuft. Jetzt müssen alle Mitspieler zusammenhalten und als Team das Spiel bezwingen! Nichts für schwache Nerven: das stimmungsvoll ausgestattete Spiel überrascht immer aufs Neue mit spannender Action.

„Jumanji“ ist ein sogenanntes Laufspiel und für zwei bis vier Spieler im Alter ab acht Jahren ent-

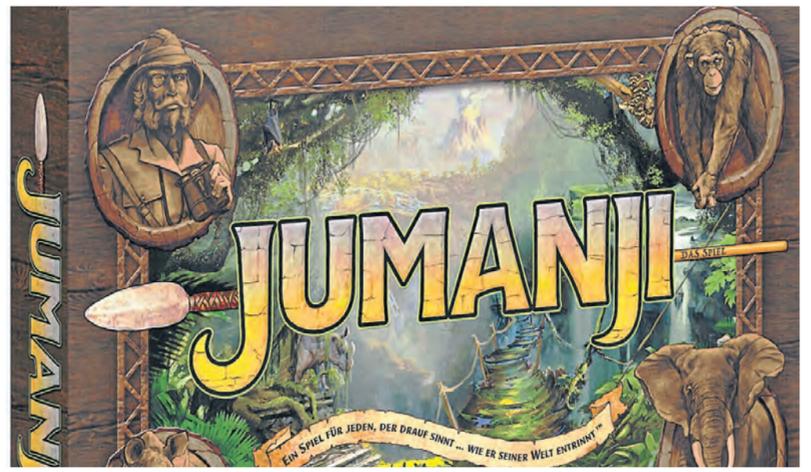


Bild: Spin Master: Games

Ein Spiel für große und kleine Abenteurer.

wickelt worden. Der Spielzeughersteller Spin Master, 1994 in Toronto gegründet, zählt zu den weltweit führenden Unternehmen im Unterhaltungssegment für Kinder und steht für innovatives Spielzeug. Zu den Erfolgsmarken zählen unter anderem PAW Patrol, eine in mehr als 190 Ländern ausgestrahlte Kinderserie, deren Spielfilm-Ableger seit kurzem auch in deutschen Kinos zu sehen ist. **(red)**

VERLOSUNG

Wir verlosen fünf Spiele „Jumanji“ von Spin Master. Wer gewinnen möchte, folgt bitte bis 20. Oktober, 10 Uhr, dem nachfolgenden Link. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

abendblatt-berlin.de/gewinnspiele

FREIZEIT & VERGNÜGEN

Kinder

Die Zauber melodika

Weil Sarastro an Demenz leidet, muss ein neuer König gewählt werden. Oder eine Königin! Zur Wahl stellen sich Prinz Tamino, Prinzessin Pamina und der an sich selbst zweifelnde, von allen geschmähte Monostatos. Die Fortsetzung der Mozartschen „Zauberflöte“ aus finnischer Feder feiert am 30. Oktober Premiere in der Komischen Oper. www.komische-oper-berlin.de

Galerie

Carl Blechen

Carl Blechen (1798-1840) zählt neben Caspar David Friedrich zu den bedeutendsten deutschen Landschaftsmalern des frühen 19. Jahrhunderts. Ausgehend von Liebermanns historischer Ausstellung 1921 zeigt die Liebermann-Villa eine Auswahl von Blechens Werken aus der Cottbuser Sammlung des Fürst-Pückler-Museums. liebermann.villa.de

Konzert

Paula & Karol

Inspiriert von Künstlern wie den frühen Hall & Oates, Bob Dylan oder der Band Whitney aus Chicago und unter dem Eindruck der aktuellen Lage, ist das neue Album entstanden. „Lifestranger“, ist wohl das elektrischste Album der bisherigen Americana trifft auf Psychedelic Folk – am 28. Oktober, 20 Uhr, in der ufaFabrik. www.ufafabrik.de

Theater

Das öde Haus

Im Vorfeld des 200. Todestages (2022) E.T.A Hoffmanns adaptiert ACUD-Chef Felix Goldmann dessen Novelle „Das öde Haus“ für die Bühne. Er greift die bei Hoffmann thematisierte und sich verwischende Grenze zwischen Leben und Illusion auf und geht der Frage nach, was ist Bemühung um Erkenntnis, was Manipulation? Premiere am 29. Oktober. acut-theater.de

Kabarett

Skandal im Spreebezirk

Berlin – also nur Provinz im weltweiten Skandaltheater? Die Distel hält dagegen und stellt sich dem wahren Skandalfeuerwerk: Nach den Angelsachsen, nun auch Europa-Nein von den Sachsen? Was haben Hollands Tulpen mit Flucht aus Afrika zu tun? Und ja, auch die Frage nach dem politisch korrekten Kinderfasching ist erlaubt. distel-berlin.de

Kino

Contra

In seiner Vorlesung hat Professor Pohl (Christoph Maria Herbst) Jura-Studentin Naima (Nilam Farooq) rassistisch und sexistisch diskriminiert. Pohls Entgeisung wurde gefilmt und ins Internet gestellt. Der Druck auf die Johann Wolfgang Goethe-Universität nimmt zu... Die neue Kino-Komödie von Sönke Wortmann. www.constantin-film.de

Bildung & Beruf

ANZEIGEN-SONDERVERÖFFENTLICHUNG
ANZEIGENANNAHME (030) 23 27-75 22 / ANZEIGEN@BERLINER-ABENDBLATT.DE

STELLENANGEBOTE

Sie suchen eine interessante und lukrative Arbeitsstelle in einer krisensicheren Branche? 
Als bundesweiter Dienstleister im Bereich der Komplettschadensanierung suchen wir für unsere Standorte **Berlin-Süd (Ludwigfelde)** sowie **Berlin-Ost (Schöneiche)** jeweils **zwei handwerklich ausgebildeten Mitarbeiter** als **Service-Techniker / Leckageorter** (m/w/d)
Nach Ihrer internen Weiterbildung, lokalisieren Sie verdeckte Leckagen mit modernsten technischen Gerätschaften. Sie begutachten zudem Wasserschäden, planen und installieren techn. Gebäudetrocknungen. Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit, unbefristete Anstellung bei guter Bezahlung und Firmenhandy. Bewerben Sie sich bei einem der führenden bundesweiten Dienstleister im Schadenmanagement!
MBS GmbH · Carl-Benz-Straße 1-5 · 82266 Inning
www.mbs-service.de · bewerbung@mbs-service.de

Sie sind bereit für den nächsten Karriereschritt? 
Als bundesweiter Dienstleister im Bereich der Komplettschadensanierung suchen wir für unsere Standorte **Berlin-Süd (Ludwigfelde)** sowie **Berlin-Ost (Schöneiche)** jeweils **einen Bautechn. / Handwerksmeister od. vergl. als Objektleiter** (m/w/d)
Ihr Tätigkeitsfeld umfasst die Leitung von Komplettsanierungen; von der Angebotserstellung bis zur Bauüberwachung, sowie der verantwortungsbewussten Führung von eigenen Mitarbeitern und Partnerunternehmen. Auf Sie wartet eine **gute dotierte Beschäftigung** mit Aufstiegsmöglichkeiten. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
MBS GmbH · Carl-Benz-Straße 1-5 · 82266 Inning
www.mbs-service.de · bewerbung@mbs-service.de

Sicherheitsmitarbeiter (m/w/d) ab Ende Oktober 2021 in Vollzeit, Teilzeit oder als Minijobber für ein Museum in Berlin Kreuzberg gesucht! Bezahlung nach Tarif plus Zulagen! Anforderungen u.a.: Unterrichtung nach §34a GewO. Weitere Informationen unter: www.wvs-strube.de oder 0591-91696-0 Bewerbungen bitte an: W.W.S. Kurt Strube GmbH, Anne Geers, Holbeinstraße 2, 49808 Lingen (Ems), E-Mail: bewerbungen@wvs-strube.de

AUSBILDUNGSPLÄTZE - ANGEBOTE

Lust auf 3000,- Gehalt? Ausbildung zum Lokführer (m/w/d)! Ab 06.12.21 in Berlin. 100% Jobgarantie, Finanzierung über Kostenträger, Infoveranstaltung mittwochs um 15:30 Uhr - Telefon: 030 930 222 259 - bildung@dispo-tf.de · lokfuehrerwerden.de

Wir bauen ein digitales Denkmal für die Opfer des Nationalsozialismus.
Mach mit!

aeroa.to/enc

Möbelfirma sucht zur Verteilung von Werbekarten Rentner/innen für langfristige Beschäftigung bei guter Bezahlung. Gern auch mit PKW. Terminvereinbarung Mo.-Fr. 10.00-13.00 Uhr unter: 030-49 85 48 26

Firma su flexible MA als Haushaltshilfe Raum Pankow. 450,- € Job o. TZ mit guter Bezahlung! Tel. 0176/50372836

Kinder brauchen Stifter!  Stiftung www.kindernothilfe.de/stifter

Arbeiten oder Abschalten

UNRUHESTAND Wann ist es Zeit für die Rente und was gibt es zu beachten?

Während manche die Tage bis zur Rente zählen, können andere sich schlicht nicht vorstellen, was nach dem Berufsleben kommen soll. So oder so: Die Zeit nach dem Job will gut geplant sein. Experten geben Tipps, woran man merkt, dass es Zeit ist zu gehen und was man für das Leben ohne Arbeit bedenken sollte.

Den einen richtigen Zeitpunkt für die Rente gibt es natürlich nicht. „Während manch einer mit 60 Jahren noch fit und produktiv ist, sind andere mit Mitte 50 nicht mehr so leistungsfähig“, betont Laura Romeu Gordo, Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Stellvertreterin der Forschungsleitung am Deutschen Zentrum für Altersfragen. Viele orientierten sich an der so genannten Regelaltersgrenze, zwischen 65 und 67 Jahren liege.

Faktor Geld. Ein weiterer wichtiger Faktor für die Entscheidung, wann man in Rente geht, ist Geld: Denn die meisten müssen sehr genau kalkulieren, ob sie die finanziellen Einbußen, die in der Regel mit dem Renteneintritt einhergehen, schon früher hinnehmen können und wollen – oder eben nicht. Wer von Geld und Gesundheit unabhängig entscheiden kann, für den gibt es andere Hinweise, die zeigen, dass es vielleicht Zeit für die Rente ist. Psychologin und Coach Kristine Qualen beobachtet bei ihren Klienten dann zum Beispiel einen ökonomischeren Umgang mit den eigenen Kraftreserven.

Auch, wenn der nächste Karriereschritt nicht mehr interessant erscheine oder man nicht mehr alles in Kauf nehmen möchte, um auf der Karriereleiter voranzukommen, könne das ein Anzeichen dafür sein, dass man in eine neue

Lebensphase kommt, sagt Qualen. Nicht immer muss es gleich der komplette Abschied aus dem Job sein. Oft reichen Veränderungen der Arbeitszeit. Voraussetzung dafür ist natürlich, dass der Arbeitgeber einverstanden ist. Grundsätzlich empfiehlt die Beraterin, keinen harten Cut zwischen Job und Rente zu machen.

Schleichender Übergang. Ein schleichender Übergang sei in der Regel auch gesünder und zufriedenstellender. Die Möglichkeiten sind vielfältig: Man kann die Arbeitszeit verringern, als Mentor für Nachwuchskräfte arbeiten, ein Ehrenamt antreten. So lasse sich aufrechterhalten, was ein ohne den Job fehlen würde: „Anerkennung, Erfolgserlebnisse, Feedback zu dem, was man gut kann“, sagt Qualen. Wenn es soweit ist, warten neue Herausforderungen. „Man



Manchmal ist es nicht so einfach, den richtigen Zeitpunkt zu finden, um in Rente zu gehen. Bild: Josselson/Westand61/dpa-mag

muss das Leben ohne Arbeit komplett neu gestalten“, sagt auch Romeu Gordo. Direkt nach dem Renteneintritt gebe es häufig einen „Honeymoon-Effekt“: Damit ist ein kurzzeitig Hoch aus Freude über die neuen Freiheiten gemeint. Doch später sehe die Realität für manche weniger rosig aus: „Routinen, soziale Kontakte und Aufgaben fallen weg – das kann sich negativ auf die psychische Gesundheit auswirken.“

Vorab Pläne schmieden. Psychologin Kristine Qualen rät, sich bereits vor der Rente zu überlegen, wie man die neuen Freiräume nutzen möchte: „Brauche ich erst einmal Ruhe und Rückzug? Oder möchte ich meine sozialen Kontakte pflegen und viel unterwegs sein?“ Bei solchen Überlegungen sollte man im besten Fall auch immer die Partnerin oder den Partner einbeziehen. **(dpa)**

IMPRESSUM
BERLINER ABENDBLATT
Unabhängige Wochenzeitung, erscheint wöchentlich freitags/samstags
Verteilte Auflage: wöchentlich 610.570 Exemplare an Haushalte in Berlin. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Belieferung.
Verlag
Berliner Abendblatt Medienhaus GmbH
Geschäftsführer: Markus Echternach
Postadresse: 11509 Berlin
Besucheradresse: Alte Jakobstraße 105, 10969 Berlin
Tel. +49 30 23 27 74 14
Fax +49 30 23 27 74 17
www.berliner-abendblatt.de
Kontakt:
Anzeigen: ☎ +49 30 23 27 75 22
☎ +49 30 23 27 74 17
Großkunden: ☎ +49 30 23 27 74 14
Vertrieb: ☎ +49 30 23 27 74 14
Chefredakteur: Ulf Teichert (i.v.S.d.P.)
Tel. +49 30 23 27 71 10
Redaktion:
Sara Klinke (sk), Stefan Bartylla (lylla), Nils Michaelis (nm), Katja Reichardt (kr)
Art Direction: Katrin Großmüller
Satz und Repro: DuMont Media Solutions GmbH
Druck: BV Berliner Zeitungsdruck GmbH
Geschäftsführer: Steffen Helmschrott, Christoph Stiller
Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin
www.berliner-zeitungsdruck.de
Zustellung: Alex Werbung GmbH,
Mearner Straße 17F, 12681 Berlin
www.alexwerbung-berlin.de
Anzeigen- und Redaktionsschluss:
Di., 12:00 Uhr
Fotos, textlich gestaltete Anzeigen, PR und Redaktion:
© Berliner Abendblatt Medienhaus GmbH
www.berliner-abendblatt.de
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.
Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.
Es gilt die Preisliste vom 01.09.2021.
Der Umwelt zuliebe
... kommt in der BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH zum überwiegenden Teil aus Altpapier hergestelltes Zeitungsdruckpapier zum Einsatz.

Wir zeigen Berlin.
In allen Facetten.


„Kiek mal an, wir bauen!“

SERIE Warum sich die Union-Fans ein eigenes Wohnzimmer gebaut haben

Seit seinem Aufstieg in die erste Bundesliga 2019 hat das Profiteam des 1. FC Union Berlin eine atemberaubende Entwicklung genommen, die es inzwischen bis nach Europa geführt hat. Grund genug für uns, mit Hilfe des Autors und Union-Fans Frank Nussbrücker und seines Buches „111 Gründe, den 1. FC Union Berlin zu lieben“ hinter die Kulissen des Kultvereins zu blicken.

Seit der SC Union 06 Oberschöneweide (von seinen Fans nur Union-Ob. genannt) 1920 die neue Spielstätte in der Sadowa bezog, bauten die Unioner immer wieder am Stadion, ersetzten so manches altersschwache Provisorium durch ein neueres. Das Stadion an der Alten Försterei war eben zu keiner Zeit die Heimat des großen Geldes. Zur Erinnerung: Erst im Jahr 2000 erhielt der Platz eine Flutlichtanlage, kurz darauf die kleine Sitzplatztribüne ein Dach. Und eines stand ebenfalls fest: Die Unioner wollten gar nicht, dass ein Milliardär aus dem Goldland in Köpenick seinen Fußball-Eigentumstempel hochzog. Stattdessen wollten sie hier ihr eigenes Wohnzimmer selbst bauen und einrichten.

Mehrere Geldgeber. Nun gingen sie ans Planen der Finanzen – und kamen zu dem Schluss: Das größte Bauvorhaben in der Historie des Stadions An der Alten Försterei wird voraussichtlich 3,2 – statt der vom Herrn Sportsenator veranschlagten 20



Dieses Denkmal erinnert an die 2.333 Stadionbauer.

Bild: IMAGO/Camera 4

– Millionen Euro kosten. 2,5 Millionen Euro für die Sanierung und Überdachung der Stehplatztribünen würde die Stadionsbetriebs-GmbH beisteuern. Hinzu kamen kurzfristig 300.000 Euro vom Bezirk Treptow-Köpenick als Eigentümer der Sportanlage, die vor allem in den Einbau der erwähnten Rasenheizung fließen sollte.

Viel Einsatz. Zum Zweiten erhielt Unions Anhängerschaft die Möglichkeit, sich in unentgelteten Arbeitsstunden an den Bauarbeiten zu beteiligen. Unter dem Motto „Kiek an, wir bauen!“ legten die Eisernen los, ehrenamtlich für ihren Verein zu knuffen. Aus den geplanten drei wurden am Ende 13 Monate, das Motto lautete nun: „Kiek

an, wir bauen immer noch!“ Der Enthusiasmus der arbeitenden Union-Fans wurde immer größer statt kleiner. Am Ende beteiligten sich exakt 2.333 Stadionbauer. An 311 Bautagen leisteten sie mehr als 140.000 unbezahlte Arbeitsstunden in ihrem Wohnzimmer und schenkten ihrem Verein damit einen Wert von vier Millionen Euro.



INFORMATION

111 Gründe, den 1. FC Union Berlin zu lieben
Von Frank Nussbrücker
ISBN 978-3-86265-726-1
Schwarzkopf & Schwarzkopf Verlag GmbH
317 Seiten, ohne Abbildungen
www.zwoelfermann.de; www.schwarzkopf-schwarzkopf.de



Privat finanziert. Unter dem Motto: „Wir verkaufen unsere Seele. Aber nicht an jeden“ konnten ausschließlich Union-Mitglieder vom 1. bis 31. Dezember sogenannte „Alte-Försterei-Aktien“ für 500 Euro pro Stück erwerben. Bis Abschluss der Zeichnungsfrist am 31. Dezember 2011 gingen 5.473 Aktien, also 43,88 Prozent des Grundkapitals des Stadionbetreibers in Streubesitz über. Einhergehend mit der Aktion stieg die Mitgliederzahl während dieses Zeitraums rasant an und erreichte erstmals die Marke von 10.000. Und wieder einmal unterstützten mehrere Hundert ehrenamtliche Stadionbauer die notwendigen Abriss- und Umbaumaßnahmen. Danach begann der Neubau der multifunktionalen Haupttribüne. Seit seiner Fertigstellung ist das Stadion An der Alten Försterei ein komplett privat finanziertes Fußballstadion. Damit ist zugleich sichergestellt, dass die Arena nie den Namen eines Sponsors tragen muss.

Lesen Sie in der kommenden Ausgabe: „Nina Hagen und die Union-Hymne“

Neues Licht für Alte Meister

UMBAU Weil Gemäldegalerie ein innovatives Beleuchtungskonzept umsetzen will, wird es zu Teilschließungen kommen

Die Berliner Gemäldegalerie setzt in den nächsten zwei Jahren ein innovatives Beleuchtungskonzept um. Es wird sowohl in konservatorischer und ästhetischer als auch in ökologischer Hinsicht eine wesentliche Verbesserung darstellen. Durch reduziertes Oberlicht, eine harmonische Grundbeleuchtung und präzise gesetzte Lichtakzente auf einzelne Werke kann die Präsentation der Sammlung optimiert werden. Um den Besucherbetrieb unvermindert aufrechterhalten zu können, wurde auf eine vollständige Schließung des Hauses verzichtet. Die Umsetzung des Beleuchtungskonzepts erfolgt daher während der nächsten zwei Jahre in insgesamt vier Bauabschnitten, die jeweils ein halbes Jahr geschlossen sein werden.

Nachhaltige Technologie. Das neue Beleuchtungskonzept beruht im Wesentlichen auf drei Komponenten: Reduzierung des natürlichen Oberlichts, Regulierbarkeit der indirekten Beleuchtung und dem Einsatz zusätzlicher Spots. Mit der Umstellung der Innenbeleuchtung auf LED setzt die Gemäldegalerie auf eine energieeffiziente und nachhaltige Technologie und er-

möglicht zugleich eine verbesserte Ausleuchtung der Objekte. Nach Abschluss der Arbeiten kann das über Vouten indirekt eingebrachte Licht in den Ausstellungsräumen bis auf 20 LUX gedimmt werden. Dies ermöglicht zukünftig neben den Gemälden auch die Präsentation von sehr lichtempfindlichen Objekten, wie beispielsweise Arbeiten auf Papier. Damit wird sich die sammlungsübergreifende Präsentation verschiedener Medien und Gattungen sehr viel flexibler gestalten lassen, als dies bisher der Fall war.

Besondere Beschaffenheit. Der Einsatz von zusätzlichen Spots wird zudem ermöglichen, Bilder besser zu inszenieren, ihre besondere Beschaffenheit hervorzuheben oder auch ganze Gruppen von Werken harmonisch zusammenzufassen. Als erster Bauabschnitt wird der Bereich der niederländischen Malerei des 16. Jahrhunderts, der flämischen und teilweise holländischen Malerei des 17. Jahrhunderts (Saal VI-IX, Kabinett 6-15) geschlossen. Dieser wird vom 25. Oktober bis voraussichtlich 2. April 2022 nicht zugänglich sein. **(red)**



Frans Hals, Catharina Hoofft mit ihrer Amme, 1619-20 (Ausschnitt)

Bild: Staatliche Museen zu Berlin, Gemäldegalerie / Christoph Schmidt

Stöbern & Staunen

ANZEIGEN-SONDERVERÖFFENTLICHUNG

ANZEIGENANNAHME (030) 23 27-75 22 / ANZEIGEN@BERLINER-ABENDBLATT.DE

Berliner Hörspielnächte

FREIZEIT Festival lockt mit vielen Veranstaltungen im Freien

Seit dem 22. Oktober steht Berlin wieder im Zeichen der Hörspiele. Bis zum 31. Oktober können sich Bücherfreunde von den Hörspielen von „Stadt im Ohr“ durch das nächtliche Berlin führen lassen, Theateraufführungen besuchen oder beim Halloween-Special Gruselgeschichten am Lagerfeuer lauschen.

Stadt im Ohr. Die Hörspiel-Spaziergänge von „Stadt im Ohr“ führen Berliner durch bekannte und weniger bekannte Orte, etwa nach Friedenau oder entlang der Wedding Künstlermeile an der Panke. Wer mitmachen will, kann sich die App herunterladen und Tickets für knapp neun Euro erwerben. Diese sind täglich bis zum 31. Oktober abrufbar. Andere Veranstaltungen sind zeitgebunden, so auch das filmische Hörstück „Noten in Not – Das Mädchenorchester von Auschwitz“, das am 23. Oktober, 19.30 Uhr, im Deutsch-Jüdischen Theater am Hohenzollerndamm 177 aufgeführt wird. Das Mädchenorchester wurde 1943 von der SS gegründet, um die Offiziere im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau zu unterhalten und den Marsch der Gefangenen auf dem Hin- und Rückweg zur Zwangsarbeit zu begleiten. Die Aufnahme in das Orchester unter der Leitung der Dirigentin Alma Rosé, einer Nichte von Gustav Mahler, wird für die Mädchen

zur musikalischen Lebensversicherung, denn sie wurden von der Zwangsarbeit und dem Tod in den Gaskammern verschont.

Spaziergänge im Garten. Am 29. Oktober lockt der traditionelle Hörspiel-Slam to go in die Gärten der Welt. Über Funkkopfhörer lauschen Besucher den Stimmen und Geschichten, ergänzt durch Soundeffekte und Geräuschkulissen wie im Hörspiel, während sie durch die Gärten schlendern. Die Touren starten um 15 und um 17 Uhr am Haupteingang der Gärten der Welt am Blumberger Damm

44. Tickets gibt es online auf der Webseite der Berliner Hörspielnächte.

Grusel am Lagerfeuer. Die Wagenburg Lohmühle nahe der Görlitzer Brücke lädt am letzten Tag des Festivals, dem 31. Oktober, schließlich zu einem bunten Open Air-Programm am Lagerfeuer ein. Los geht es um 16 Uhr mit einem Kinderprogramm. Ab 18.45 Uhr starten dann die Gruselstunden für Erwachsene. Auf dem Programm stehen „Carmilla, der Vampir“ und „Die Legende von Sleepy Hollow“. Der Eintritt ist kostenlos. **(kr)**
www.hoerspielnachte.berlin/



Hörspiele für Kinder und Erwachsene erwarten Berliner in den kommenden Tagen.

Bild: iStock/Getty Images Plus/Rothapp

Der vielseitige Herbst-Star

KÜRBISSE Das leckere Gemüse findet nicht nur in der Küche Verwendung

Sie sind das Herbstgenüsse: Kürbisse gehören wie kaum ein anderes Gemüse zu dieser Jahreszeit. Und das gleich in zweifacher Hinsicht: zum Essen wie auch zur Dekoration. Wir haben einige Tipps und Rezepte rund um das orangefarbene und bunten Gemüse. Ursprünglich kommt er gar nicht von unserem Kontinent. Etwa seit dem 16. Jahrhundert werden Kürbisse hierzulande angebaut, in ihrer Heimat Amerika nutzten sie die Menschen aber bereits viel länger. Und es gibt viele Gründe, sich mit den großen orangefarbenen und bunten Früchten – botanisch gehören sie zu den Beeren – einmal näher zu beschäftigen. Speisekürbisse sind vor allem für den Verzehr gezüchtet. Ihre Schale ist dünn und sie haben einen hohen Anteil an Fruchtfleisch. Sommerkürbisse, zu denen auch die Zucchini-Sorten gehören, werden dabei früh und unreif geerntet und mit Schale gegessen. Winterkürbisse reifen dagegen weiter und entwickeln eine harte, meist nicht essbare Schale.

Lange haltbar. Dadurch lassen sie sich gut lagern: Nicht angeschnitten und an einem luftigen, trockenen Ort halten sie mehrere Monate. Wichtig ist dabei eine saubere, unversehrte Hülle, daher sollte man schon beim Kauf darauf achten, dass keine Druckstellen am Kürbis sind und auch der Stiel noch vorhanden ist. Intensiver im Geschmack sind zudem eher kleinere Exemplare. Grundsätzlich gilt bei allen Kürbissen in dieser Jahreszeit: Wenn sie bitter schmecken, sollte man sie auf keinen Fall essen. Der Geschmack der Kürbisse stammt vom giftigen Inhaltsstoff Cucurbitacin, der bei den Speisesorten herausgezüchtet wurde. In selbst gezogenen Kürbissen und vor allen Dingen bei selbst gezogenem Saatgut kann er allerdings wieder auftreten.



Lecker und vielseitig einsetzbar.

Bild: iStock/Getty Images Plus/Seventyfour

Vielseitig in der Küche. Der Kürbis eignet sich gut für süßsaure Kompotts, Suppen oder Risotto. Man kann ihn aber genauso gut im Ofen grillen und als Beilage verwenden. Und als Zutat beim Backen macht er den Kuchen besonders saftig. Zudem ist er auch noch gesund: 100 Gramm Fruchtfleisch haben nur etwa 25 Kalorien und enthalten viele Vitamine, Kalium, Kalzium und Zink sowie Kieselsäure, die gut sein soll für Bindegewebe, Haut und Nägel.

Als besonderen Hingucker auf der herbstlichen Tafel kann man eine Suppe oder ein Risotto sogar direkt im Kürbis servieren. Ausgehöhlte Kürbisse eignen sich generell für allerlei Dekorationen: Man kann Gesichter und Muster schnitzen, sie mit Kerzen beleuchten oder Schnittblumen oder Pflanzen hineinsetzen. Am längsten halten sie, wenn man das Kürbis-Fruchtfleisch gründlich herauschabt und da-

rauf achtet, dass der Kürbis nicht ständig nass wird. Viele weitere Kürbis-Inspirationen finden Interessierte online. **(red)**

www.1000gutegruende.de/

Halloween-Kürbis

Am 31. Oktober wird wieder Halloween gefeiert. Und auch wenn sich das Gruselfest aus den USA hierzulande noch nicht ganz so großer Beliebtheit erfreut, mehrten sich doch die Halloween-Partys, und -Dekorationen. Wer einen Halloween-Kürbis schnitzen möchte, sollte einen großen Kürbis mit weichem Fruchtfleisch wählen und ein Teppichmesser zur Hand nehmen. Nachdem der Deckel des Gemüses entfernt wurde, kann das Aushöhlen des Dekoobjekts beginnen. Anschließend wird das Gesicht freihändig oder mit einer Schalone ausgeschnitten. Das ausgehöhlte Fruchtfleisch lässt sich übrigens gut in Suppen oder als Auflauf verarbeiten.

Werden Sprit, Strom und Gas bald zum Luxus?

LEBEN Energie wird immer teurer: Können wir uns das alles noch leisten?

Auf die Bundesbürger wartet wohl der teuerste Winter seit Jahrzehnten. Die Preise für Sprit, Gas und Strom klettern auf immer neue Rekordstände und eine Inflationsrate von mehr als vier Prozent macht auch Lebensmittel spürbar teurer. Am Ende dieser Preisspirale bleibt die Frage: „Können wir uns das noch leisten?“

Beispiel Erdgas. Nach Angaben des Vergleichsportals Verivox haben 32 regionale Gasanbieter für September und Oktober Preiserhöhungen von durchschnittlich 12,6 Prozent angekündigt. Beim Heizen eines Einfamilienhauses könnte das zu Mehrkosten von bis zu 190 Euro im Jahr führen. Grund für die Kostensteigerung ist das geringe Füllstandsniveau in deutschen Gasspeichern.

Erdgas-Einkäufer hatten Anfang des Jahres gezögert, größere Gasmengen zu ordern, da mit der bevorstehenden Fertigstellung der russischen Gazprom-Pipeline dieser Energieträger zu einem wesentlich günstigeren Tarif erhältlich sein könnte.

Beispiel Strom. Laut Vergleichsportall Check24 sind die



Müssen wir demnächst alle auf kleinerer Flamme kochen? Bild: IMAGO/lluPic

Stromkosten in Deutschland im Vergleich zum Vorjahr um rund vier Prozent gestiegen. Zwischen 97 und 105 Euro zahlt ein Haushalt mit vier Personen durchschnittlich für den „Saft“ aus der Steckdose. Während sich die Preise für die Kilowattstunde seit 2010 von 14 Cent auf 31 Cent in der Grundversorgung mehr als verdoppelt haben, steht den Verbrauchern im kommenden Jahr vermutlich noch einmal eine saftige Erhöhung ins Haus: „Der Strompreis befindet sich seit

Monaten auf Rekordniveau [...] Da auch die Preise an der Strombörse zuletzt deutlich gestiegen sind, sieht es nicht nach einer Entlastung für die Verbraucher aus“, prophezeit Steffan Suttner, Geschäftsführer Energie bei Check24, den aktuellen Trend.

Beispiel Benzinpreise. Seit Monaten steigen auch die Spritpreise an deutschen Tankstellen. Im September war der Liter Super E10 laut Verbraucherinformationsdienst clevertanken.de um rund 33 Cent teurer als im Vorjahr. Diesel kostete sogar 36 Cent mehr als im Vorjahr. Die hohen Kraft-

stoffpreise gehen zu einem geringen Teil auf den neuen CO₂-Aufschlag zurück. Zu Jahresbeginn stieg der Benzinpreis wegen der Einführung des CO₂-Preisaufschlags um sieben Cent. Eine Erhöhung von drei Cent entfiel auf die Wiederanhebung der Mehrwertsteuer auf den alten Vor-Corona-Satz. Richtig teuer schlug indes der höhere Ölpreis an sich zu Buche. Dieser stieg Anfang des Jahres von rund 50 auf 70 Dollar je Barrel.

Gerade uns Berlinern dürften diese Preissteigerungen besonders treffen. Die Haushaltseinkommen liegen weit unter dem Bundesdurchschnitt und besonders eng dürfte die finanzielle Situation bei sozial schwächeren Haushalten ausfallen. Einen Ausgleich für den steigenden Strompreis erhalten Hartz-IV-Empfänger zum Beispiel nicht. Deren enges Budget fällt dann noch einmal knapper aus. **Stefan Bartylla**

ONLINE-UMFRAGE

Was meinen Sie, liebe Leserinnen und Leser? Werden Sprit, Strom und Gas bald zum Luxus? Nehmen Sie an unserer Umfrage teil!

www.abendblatt.berlin/nachgefragt

Jüdischer Garten eröffnet

KULTUR Gärten der Welt zeigen Vielfalt jüdischen Lebens

Als einen einmaligen Raum für Begegnungen, Austausch und Verständigung hat Regine Günther (Die Grünen), Senatorin für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, jetzt den Jüdischen Garten in den Gärten der Welt eröffnet. Auf einer Fläche von knapp 2.000 Quadratmetern sind Besucher ab sofort eingeladen, einen Einblick in die Vielfalt jüdischen Lebens zu erhalten und in die Geschichte des Judentums auch unter dem Aspekt der Gartenkunst einzutauchen.

Lebendiger Ort. Als landschaftsarchitektonisch-künstlerischer Beitrag komplettiert das Areal nun den Dialog der Kulturen, Religionen und Weltanschauungen in den Gärten der Welt. Gemeinsam repräsentieren der Jüdische Garten, der in direkter Blickrichtung gelegene Christliche Garten und der Orientalische Garten nun die drei großen monotheistischen Religionen. „Der Jüdische Garten ist ein sehr lebendiger und vielfältiger Ort in den Gärten der Welt geworden. Ihn zu realisieren, war ein Herzensanliegen des Landes Berlin“, erklärte Senatorin Günther in ihrer Eröffnungsansprache.

Mit der Anlage dieses weltweit ersten jüdischen Gartenraums in einem Park sei etwas Einzigartiges entstanden. Der Garten unterstreiche die Bedeutung des jüdischen Lebens in Berlin. Jüdische Kultur, so Günther, gehöre zum Kernbestand des Berliner Stadtlebens - und von nun an gehört auch der Jüdische Garten dazu, erläuterte Umweltsenatorin die Bedeutung der einzigartigen Gartenanlage.

Vielschichtige Bedeutungen. Der Jüdische Garten will an das Naturverständnis im Judentum anknüpfen. Er geht in seiner Gestaltung insbesondere darauf ein, dass in der Diaspora oder im Exil oft ein kleines Fleckchen Erde genügen musste, auf dem Nutz- und Zierpflanzen sowie Pflanzen für den zereemoniellen Gebrauch gezogen wurden. Im Jüdischen Garten gedeihen daher Pflanzen, die zur Geschichte und Kultur jüdischen Lebens gehören. So zählen beispielsweise die ausgewählten Pflanzen-

arten Weizen, Wein und Feigen zu den „sieben Arten“ der hebräischen Bibel, die das Volk Israel im gelobten Land fand.

Der Jüdische Garten bietet einen noch vielfältigeren Zugang zum Judentum, in dem er über die Pflanzenauswahl auf Werke jüdischer Autoren aufmerksam macht. Das entstandene Wegenetz steht für die Verflechtungen der jüdischen Kultur und ihre internationalen Bezüge. Skulpturale Pavillons des Künstlers Manfred Pernice laden an zwei Begegnungspunkten zum Verweilen ein.

Viele Unterstützer. Grundlage für den Jüdischen Garten ist der Entwurf der Arbeitsgemeinschaft „atelier le balto“ mit Manfred Pernice und Wilfried Kuehn. Initiator für die Errichtung des Projekts war die Allianz Umweltstiftung, die bereits 2005 den Bau des Orientalischen Gartens und 2011 den des Christlichen Gartens unterstützt hat. Die Baukosten betragen rund zwei Millionen Euro. Die Finanzierung erfolgte mit Mitteln der Axel Springer Stiftung, der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und der Allianz Umweltstiftung. Am 24. Oktober werden in zwei kostenlosen, interaktiven Führungen die Pflanzen des Jüdischen Gartens vorgestellt. Die 90-minütigen Führungen finden um 10.30 Uhr und um 14 Uhr statt. Interessierte können sich online anmelden. **(red)**

<https://bit.ly/3G3gy00>



Einer von zwei Treffpunkten. Bild: Grün Berlin / Lichtschwärmer

AUTOMARKT

KAUFGESUCHE

Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen. 0800-186 00 00 (kostenlos) www.ankaufwohnmobil.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.



Europas Zukunft braucht Natur
Gemeinsam mit unseren Verbündeten leisten wir Widerstand gegen den Ausverkauf der letzten Naturschätze Europas. Spenden Sie für eine lebenswerte Zukunft! Mehr Infos auf www.euronatur.org/fluss

EUFONATUR
Westendstraße 3 • 78315 Radolfzell
Tel.: 07732/9272-0 • info@euronatur.org

VERSCHIEDENES

DIENSTLEISTUNGEN

Pflasterarbeiten / Erdarbeiten

Abbruch / Beräumungsarbeiten
Firma M. Bednarski • Garten- und Landschaftsbau
☎ 030 - 98 54 55 12 • ☎ 0177 - 2 41 85 70
www.landschaftsbau-tiefbau.de

**** Dachinnenreinigung **** Für 1,50 €/Ird.
Meter - Dachreinigung ab 5 € m² / Firma
"Die Hausengel" Tel. 0152 / 02 19 49 39

**** Dachinnenreinigung **** Für 1,50 €/Ird.
Meter - Dachreinigung ab 5 € m² / Firma
"Die Hausengel" Tel. 0152 / 02 19 49 39

Preiswerte Fensterreinigung, auch am Wochenende, Info: Tel. 030-65 94 04 75, www.allroundservice-jurack.de

AN- UND VERKÄUFE

ANKÄUFE

Achtung Aktion! Suche alte Möbel, Kameras, Schallplatten, Handtaschen, Bücher, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Blechspielzeug, Modellautos, alte Pelzmäntel, alte Puppen, Porzellan, Teppiche, Münzen, Silberbesteck - auch versilbert, Goldschmuck - auch Zahngold, Bernstein, Zinn, Musikinstrumente, alte Abendgarderobe, Leinwandstücke u. Kristall. Biete private, seriöse Abwicklung. (Alles mit Mundschutz und Abstand möglich). Neul! biete Haushaltsauflösungen zum Festpreis. Tel. 030/540 31798

IMMOBILIEN

IMMOBILIEN-GESUCHE

HÄUSER

OEHMCKE Immobilien
über 60 Jahre in Berlin
sucht Ein- und Zweifamilienhäuser & Grundstücke
Grünauer Str. 6, 12557 Berlin-Köpenick
☎ 0 30-6 77 99 80
www.Oehmcke-Immobilien.de
Unsere Erfahrung ist Ihre Sicherheit

Kaufe Immobilie von privat. Faires Kaufangebot anfordern. Tel: 0171-1517875

IMMOBILIEN-DIENSTLEISTUNGEN

Kl. freundl. Ost-Malerfachb.
renov. preisw. v. A-Z, eig. Tap./Tepp. Laminat, Möbelsücken & Entrümpeln, 10% Rabatt f. Senioren/Lebensw. Innungsbetrieb ☎ 29 04 80 80

VERSCHIEDENES

DIENSTLEISTUNGEN

Frau von der Ostsee sucht Mann aus Berlin!
Sympathische Witwe Silvia, 66, schöne, schlank Figur, war Krankenschwester. Bin mit meinen Kochkünsten, vielen Ideen u. einem Herz voller Liebe, eine wirklich gute Partie. Hast Du Humor u. bist offen für eine neue Partnerschaft? Dann ruf an! Agt. Neue Liebe: Tel. 2815055

Neu verlieben? Hier bist Du richtig! Simone, 65, Physiotherapeutin, schlank Figur, modisch, hat eine sehr sympathische Art, herzlich u. tolerant, zu früh verw., freut sich auf einen neuen Anfang! Singlecontact Berlin: 2823420

Du bist zur richtigen Zeit am richtigen Ort! Hier! Manuela, 63, hübsch mit dunklen Strahlenglocke, u. schöner Figur, hat den falschen gehabt u. den Richtigen noch nicht gefunden. Meld' Dich über Agt. Neue Liebe: Tel. 2815055

Berlinerin Carola, 59, gebildet u. attraktiv mit meerblauen Augen, spontan, mag Gemütsarbeit, Natur, den Freundeskreis, ist unabhängig, so passenden „HIN“. Meld' Dich über Agt. Neue Liebe: Tel. 2815055

Keine Angst vor klugen Frauen! Daniela, Ende 50, Optikerin, attraktiv, schönes, helles Haar, blaue Augen, optimistisches Wesen, mag Radfahren, würde gern mal mit dem Wohnmobil Urlaub machen, u. den Mann fürs Herz, fürs Leben zu zweit! Agt. Neue Liebe: Tel. 2815055

Kaufe Modellisenbahn, Wiking-Autos u. altes Spielzeug! Hole ab und zahle bar! Tel. 0163-6741405

Kaufe alte Ölgemälde, Silber und Bronzen, Münzen, Orden, Porzellan. Dr. Richter - Tel. 0170-5 00 99 59

HERZ AN HERZ

SIE SUCHT IHN

80-na und Christel, verw., nett anzusehen, gute Figur, möchte nicht nur die Familie um sich haben, sondern einen Mann kennenlernen. Singlecontact: Tel. 2823420

Für die Liebe ist es nie zu spät! Annerose, 78, verw., angen. Art, sie hat viele Interessen, sieht gut aus mit ihrer schlanken Figur und dem blonden Haar, erzählt u. lacht viel, ist kein Hausmütterchen, mag Gemütlichkeit, Musik, Kultur, Ausflüge, so nette Bekanntschaft. Singlecontact Berlin: Tel. 2823420

An einen älteren Herrn! Rosemarie, Anf. 70, blond, gute weibliche Figur, sagt: So kann es nicht weiter gehen, jeden Abend allein vorm Fernseher u. grübeln, das muss sich ändern! Geh ins Innere auch so? Singlecontact: Tel. 2823420

Angst vor rothaarigen Frauen? Das muss nicht sein! Viola, Ende 70, verw., hat sich ihre mädchenhafte Art erhalten, ziert, schlank, langes Haar, modisch u. flott, liebt ihr Zuhause, ist gern draußen unterwegs, fährt ein schnelles Auto, freut sich auf eine schöne Zeit zu zweit, ohne sich gegenseitig einzuzwingen. Agt. Neue Liebe: Tel. 2815055

Vera, 71, verw., eine noch immer attraktive Frau, hätte gern einen Freizeitpartner an ihrer Seite. Erreichbar über Singlecontact Berlin: 2823420

Bis zur Silberhochzeit werden wir es nicht mehr schaffen, aber viele harmonische Jahre zu zweit! Annett, 69, hübsche, blonde Frau, verw., klug u. aufgeschlossen, fährt Auto, geht gern spazieren, kocht ital., hat es satt, immer allein zu sein, so genau DICH! Singlecontact Berlin: Tel. 2823420

Frau von der Ostsee sucht Mann aus Berlin! Sympathische Witwe Silvia, 66, schöne, schlank Figur, war Krankenschwester. Bin mit meinen Kochkünsten, vielen Ideen u. einem Herz voller Liebe, eine wirklich gute Partie. Hast Du Humor u. bist offen für eine neue Partnerschaft? Dann ruf an! Agt. Neue Liebe: Tel. 2815055

Neu verlieben? Hier bist Du richtig! Simone, 65, Physiotherapeutin, schlank Figur, modisch, hat eine sehr sympathische Art, herzlich u. tolerant, zu früh verw., freut sich auf einen neuen Anfang! Singlecontact Berlin: 2823420

Du bist zur richtigen Zeit am richtigen Ort! Hier! Manuela, 63, hübsch mit dunklen Strahlenglocke, u. schöner Figur, hat den falschen gehabt u. den Richtigen noch nicht gefunden. Meld' Dich über Agt. Neue Liebe: Tel. 2815055

Berlinerin Carola, 59, gebildet u. attraktiv mit meerblauen Augen, spontan, mag Gemütsarbeit, Natur, den Freundeskreis, ist unabhängig, so passenden „HIN“. Meld' Dich über Agt. Neue Liebe: Tel. 2815055

Keine Angst vor klugen Frauen! Daniela, Ende 50, Optikerin, attraktiv, schönes, helles Haar, blaue Augen, optimistisches Wesen, mag Radfahren, würde gern mal mit dem Wohnmobil Urlaub machen, u. den Mann fürs Herz, fürs Leben zu zweit! Agt. Neue Liebe: Tel. 2815055

Kaufe Modellisenbahn, Wiking-Autos u. altes Spielzeug! Hole ab und zahle bar! Tel. 0163-6741405

Kaufe alte Ölgemälde, Silber und Bronzen, Münzen, Orden, Porzellan. Dr. Richter - Tel. 0170-5 00 99 59

Single Treff ist wieder aktiv!

Tagesfahrten nach Küstrin, in die Pfefferkuchenstadt Pulsnitz, zum Weihnachtsmarkt nach Lübeck, Radwanderungen, Kulturgruppe u.v.m.



Ich weiß, mit 43 suchen die meisten im Internet. Aber Tinder & Co ist nichts für mich! Katy, schlank, langes, blondes Haar, arbeitet in der Verwaltung, fröhliches Wesen, alte Probleme hinter sich gelassen, möchte durch diese Annonce den Mann für die Zukunft finden. Neugierig? Dann: Agt. Neue Liebe: Tel. 2815055

Schöne Wohnung, kleines Auto, Hobbyköchin, aber niemand da zum Kuscheln u. Verwohnen. Martina, 56, im ö. Dienst tätig, su. ganz normalen Mann zum Liebhaben. Glücksbote: Tel. 27596611 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Beste Freundin u. Partner! Wer möchte mit mir Witwe, 64, blond, mittelschlank, schöne, grüne Augen die Statistik ändern u. endlich ein DU finden? Mit Gedanken, Gefühlen, Erlebnissen oder auch den ganz normalen Alltag teilen? Agt. 60 plus Tel. 89 04 94 51

Für ein Abenteuer zu alt, für die Einsamkeit zu fit. Charm., junggelebene Witwe, 75, ehemalige Kinderkrankenschwester, Su. Freizeitpartner, der in seinem Leben noch etwas verändern möchte. Liebe häusliche Gemütlichkeit, etwas Kultur u. alles was zu zweit schön Agt. 60 plus Tel. 89 04 94 51

Ich gehe die Partnersuche sehr locker an, bin Krankenschwester, 68, dunkelhaarig, blaue Augen vom Typ aufgeschlossen, unkompliziert, fröhlich, ohne Allüren. Weil wir Beide in unserem Leben schon viel erlebt haben, lassen wir uns gegenseitig auch Raum. Du fühlst Dich angesprochen! Agt. 60 plus Tel. 89 04 94 51

Monika, 79 J. kl. Hausfrau mit ausgeglichem Wesen, flott u. hilfsbereit, möchte wieder den Tisch für zwei gern decken. HERZBLATT-BERLIN: Tel. 20459745 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Eine schöne Zeit gemeinsam verbringen, dies wünsche ich mir. Witwe, 76/163, schlank, warmherzig, blond, finanz. in guten Verhältnissen lebend, hofft auf ein Echo von einem Herrn bis ca. 85 J. Glücksbote: Tel. 27596611 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Kl. Anzeige hüb. natürl. Frau! Sylvia, 73 J. unabhängig mit Herz u. Charme, fährt Pkw möchte nicht allein bleiben. HERZBLATT-BERLIN: Tel. 20459745

An einen älteren Herrn! Liebevolle Witwe, 70/163, Krankenschwester i. R. schlank mit schönen Rundungen, mobil, bescheiden nicht ortsbunden, sucht lieben Mann, gern verwitwet. Glücksbote: Tel. 27596611 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Kleine blonde Witwe, Christine, 68 J. eine einfache Frau mit Gartenint., gute Köchin, sucht liebes, verlässliches Mannsbild für gem. Zukunft, den eine gr. OW nicht stört. HERZBLATT-BERLIN: Tel. 20459745 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Dynamische 65! hübsche Ärztin, mit braunen Santaugen, verzaubert durch ihre Natürlichkeit, sucht ihn, mit Ecken u. Kanten u. viel Herz. Glücksbote: Tel. 27596611 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Anna, 63, verw. gute Figur, natürliche Ausstrahlung, gemütlich Wohnung, mit Herz und Pkw, sucht aufrichtigen Mann. HERZBLATT-BERLIN: Tel. 20459745

Elke, Anf. 60, lng. durch Schicksalsschlag allein, hofft auf e. neues Glück mit einem 1. Partner bis ca. 70 J. Glücksbote: Tel. 27596611 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Sabine, 57 J. schlank und unkompliziert, mag Ferreisen, Motorrad, kann kochen u. backen, möchte nicht im Internet suchen, su. Freund/Partner zum Pferde stehlen, glücklich sein. HERZBLATT-BERLIN: Tel. 20459745

Sophie, 47, schlank, etwas zurückhaltend, su. ehrl. Mann, gern älter, zu liebhaben. Partys u. Internet sind nichts für mich. Glücksbote: Tel. 27596611 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Anja, 53/165 hat Sehnsucht nach Liebe u. Vertrauen, mag Natur, die Ostsee, mit schöner Wohnung, ist lieblich, fährt gern Rad, su. etwas sportl. Mann dem es auch so geht! HERZBLATT-BERLIN: Tel. 20459745 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

ER SUCHT SIE

Junggebliebener Mann, 76 J. sportlich, sucht liebe, einfache Frau m. Hund, für die letzten Jahre unseres Lebens. Tel. 0151 20243765

Versuch macht klug! Andreas, 53/180, Techniker, ein paar erste Silberfäden im Haar, wenig Lust, DICH im Netz zu suchen, toll wäre, wir finden uns hier, zu zweit, lachen, lerne mich kennen - das ist unsere Chance für 2021! Agt. Neue Liebe: Tel. 2815055

Stopp, nicht nur Annoncen lesen u. auf Zufälle warten! Michael, 59/187, Handwerksmeister, sieht gut aus, volles Haar, schicke Brille auf der Nase, hat Zeit für Zweisamkeit, würde gern eine Frau kennenlernen, sich verstehen und vertrauen. Agt. Neue Liebe: Tel. 2815055

Die Besten sind sowieso vergeben? Steffan, 63/178, Handwerker, herzlich, sportl. Typ, geht gern bummeln, mag Boot, Kultur... Aber allein ist alles halb so schön. Agt. Neue Liebe: Tel. 2815055

Sympathischer, promov. Akademiker, Johannes, 66/176, Witwer, ausgeglichene u. lustig, lebt in guten Verhältnissen, fin. unabhängig, will nicht auf Zufälle warten. Agt. Neue Liebe: Tel. 2815055

Robert, 67/178, Ingenieur i. R., schlank u. sportlich, geht gern essen (kochen kann er nicht), mag tanzen, schöne Urlaube, Unterhaltung Wichtig ist, dass wir uns verstehen! Singlecontact Berlin: Tel. 2823420

Der Versuch wird sich lohnen! Henry, 68/177, gerade im Ruhestand, gute Figur, wenig Lust, um „SIE“ im Internet zu suchen. Wir könnten zusammen in den Urlaub fahren, bummeln gehen, Herbstspaziergang, Tee trinken, einfach nicht mehr allein sein! Agt. Neue Liebe: Tel. 2815055

Halt, lange genug Annoncen gelesen u. im Urlaub auf Zufälle gewartet! Karsten, 70/178, techn. Ingenieur, sportl. Figur, modisch, liest sehr viel, hört Musik, mag Garten u. Natur, würde gern für die Freizeit eine sympathische Frau kennenlernen. Singlecontact Berlin: Tel. 2823420

Peter, 72/186, Techniker, verw., schlank u. sportlich, zieht sich modisch an, ist natürlich u. herzlich, mag Blumen, gutes Essen, schöne Urlaube, Kurztrips. Ob Du blond o. dunkel bist, wichtig ist, dass wir uns verstehen u. vertrauen! Singlecontact Berlin: Tel. 2823420

Polizist, 55/180, kann zapacken u. zuhören, ist Hobbykoch u. Optimist, zuverlässig, su. gern lachende Frau bis ca. 58 J. mit Sinn für Romantik. Reisen, Kultur, würde gern einen Neuanfang wagen. Glücksbote: T. 27596611 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Sportlicher Typ mit dem verschmitzten Lächeln in den Augen, ER, 59/183, ltd. Angestelter, mag Natur, Klassik, Ostsee u.v.m. möchte nicht im Internet suchen. HERZBLATT-BERLIN: Tel. 20459745 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Mann in den besten Jahren u. ebensolche Frau! ER Mitte 60/179 groß, mit Humor u. verborgenen Qualitäten, Firmenleiter mit kl. Katze, hat Stärken u. Schwächen, sucht Frau ohne Hund, für das Alltägliche u. Besondere im Leben. Glücksbote: Tel. 27596611

Verdammt, jetzt wag ich's! Stefan, 64/182, Bau-Restaurant, sportl. in Anzug u. Jeans, ein sportl. Kuschelbär mit Lebensstil, sucht Partnerin, welche mit beiden Beinen im Leben steht u. trotzdem die Schulter zum Anlehnen sucht. HERZBLATT-BERLIN: Tel. 20459745 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Vielleicht beginnen wir mit einem Spaziergang, einem netten Gespräch. Witwer, 68 J. ein Natur-u. Klassikfreund, wünsche mir wieder eine harmonische Zweisamkeit, auch wenn erwünscht, bei getr. Wohnen. Glücksbote: Tel. 27596611 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Für ein Abenteuer zu alt, für die Einsamkeit zu jung! Joachim, 70/180, Akademiker in interessante Männlichkeit verpackt, positiv im Denken, mag Kultur, die Ostsee, sucht humorvolle Frau mit Herzensbildung. HERZBLATT-BERLIN: Tel. 20459745 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Jürgen, dynamische 72/181, Handwerks-Metz allein in Berlin, liebt das Meer, Natur, Tanz, ist kulturell interessiert, finanz. o. Sorgen, sucht natürl. geb. Partnerin für Freundschaft und Freizeit. Glücksbote: Tel. 27596611 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Getrennt wohnen u. doch füreinander da sein! Peter, 74/180, Meister i. R. verw. schlank mit Pkw u. Rad, reise, lache, tanze gern. Su. nochmal das ganz normale Glück! HERZBLATT-BERLIN: Tel. 20459745

Volles Haar, jung gebliebenes Herz! Thomas, 76/179, verw. lng. mag Reisen, klass. Musik, Natur, verw., su. lebensbejahende Partnerin, welche noch etwas vom Leben erwartet. Glücksbote: Tel. 27596611 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Ab und zu ein liebes Wort, das wünscht sich Dieter, 81/178, verw. Akademiker. HERZBLATT-BERLIN: 20459745 (auch Samstag/Sonntag tel. erreichbar)

Ich suche eine Frau für die gemeinsame Freizeit! Maximilian, 75/177, Ruhestandler, gebildet, hat Verständnis für jede Lebenslage, sieht symp. aus, mag Gespräche, Musik. Singlecontact Berlin: Tel. 2823420

Ganz einfach: Ich suche eine Frau für die Freizeit! Günter, 78/180, Bau-Ing., Witwer, sieht gepflegt aus, mag kleine Anflüge, zusammen bummeln gehen, sich unterhalten... Agt. Neue Liebe: Tel. 2815055

Lothar, 80/177, gebildet u. niveauvoller Witwer, su. angenehme Wegbegleiterin für die Freizeit! Rufen Sie bitte einfach an: Singlecontact Berlin: Tel. 2823420

Ein ambitionierter, attrakt. mod. schlanker Ing., 67, treibt gern Sport, liebt Musik, Theater, Tanzen gemeinsam kochen u. genießen, mö. dies u. mehr mit einer lebendigen Frau erleben. Agt. 60 plus Tel. 89 04 94 51

Dipl. Gartenbau-Ing., 76/180 Witwer, schlank mit berufl., wissenschaftl. Interesse für alte Kulturen u. Geschichte in den Sprachen holland., russ., engl. Möchte gern erfüllte Jahre mit einer aufgeschlossenen Partnerin verbringen, gern etwas jünger. Agt. 60 plus Tel. 89 04 94 51

Kinderloser Witwer, 71, in seriösen Lebensumständen lebend, sportl. u. unternehmungslustig, spontan u. verlässlich. Bin gern in der Natur, liebt Wandern, Radfahren, Ski, mag Städtereisen oder Ferientour in Europa, mö. den verbleibenden Lebensweg in liebevoller Zweisamkeit genießen. Agt. 60 plus Tel. 89 04 94 51

Ehemaliger Polizeibeamter Anf. 80/180, Witwer, silbergraues Haar, mit positiver Lebenseinstellung belastbar, ausgeglichener, guter Zuhörer, gern noch Kurzreisen, PKW vorhanden, Musik liebend, gemeinsam lachen u. leben kann man auch noch im höheren Alter. Wenn Sie ebenfalls so empfinden, freue ich mich auf Sie! Agt. 60 plus Tel. 89 04 94 51

Um nicht mehr allein zu sein, lädt Dipl. Ing. a.D. 79/184 gepflegt, belesen zu einem Spaziergang ein. Vielleicht kann man im Gespräch eine gemeinsame Denkweise finden u. eine verlässliche Beziehung beginnen. Agt. 60 plus Tel. 89 04 94 51

Jungglb., schl. Mann 60+, NR, finz. gesichert, sucht attrak. Frau ca. 50-60J.; max. 170cm, f. ein neues Glück u. Harmonie! Bitte traue DICH! Tel. / WhatsApp 0172 3286542

Silber Schläfen,